Presseinformation

26. Februar 2004

Strahlentherapiezentrum für Krems

Sobotka: Meilenstein für NÖ im Kampf gegen Krebs

"Das Krankenhaus Krems erhält ein Strahlentherapiezentrum", erklärte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute bei einer Pressekonferenz. Krems sei ein Schwerpunktkrankenhaus mit einem Einzugsgebiet von 750.000 Menschen. Mit dem Projekt "Strahlentherapiezentrum Krems" werde eine spitzenmedizinische Versorgung gewährleistet. In Zukunft sollen damit krebskranken Patienten die Strapazen nach Wien zu fahren erspart werden. "Obwohl der überwiegende Teil der Patienten ambulant behandelt wird, müssen manche stationär aufgenommen werden. Für sie bringt die geplante Pflegestation mit 24 Betten eine wesentliche Qualitätsverbesserung", ist Sobotka überzeugt.

Bei einem EU-weiten Verfahren erhielt die "ARGE Strahlentherapie Krems", bestehend aus den Firmen Siemens und Porr, den Zuschlag für die Planung, Errichtung, Wartung und Finanzierung des Projekts. Die geschätzten Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 22 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Private-Public-Partnership mit einer Leasing-Finanzierung. NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Sobotka spricht in diesem Zusammenhang von einer zukunftsweisenden Art der Krankenhausfinanzierung. Das Kremser Strahlentherapiezentrum soll Mitte 2006 in Betrieb gehen und jährlich rund 1.200 Patienten aufnehmen.

Nähere Informationen: Stadtgemeinde Krems, Doris Denk, Telefon 02732/801-222.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at